

NR2
10.2.2012
KDF02

„Viel zu eng und viel zu laut“

Expertise der Anwohner-Initiative für Kaiserstraße

Pempelfort. Auf sechs Spuren donnern hier die Autos stadt- ein- und auswärts. Hinzu kommen die Bahnen der Linien 701 und 715, die weiteren Lärm verursachen. Die Bürgersteige an diesem 300 Meter langen Abschnitt der Kaiserstraße sind teilweise schmaler als 2,50 Meter, es gibt kaum Querungsmöglichkeiten. „Von Aufenthaltsqualität darf man gar nicht erst sprechen. Es ist eng und laut, hier herrscht Handlungsbedarf“, betont Werner Kunze, Sprecher der Anwohnerinitiative „Lebenswerte Kaiserstraße“. Diese hatte bereits 1500 Unterschriften für Verbesserungen auf diesem Abschnitt gesammelt. Jetzt hat die Initiative selbst eine vierstellige Summe in die Hand genommen und eine Expertise für mögliche Veränderungen in Auftrag gegeben.

Erstellt hat diese das Ingenieurbüro „Hartmann-Buijko“, das bereits die erfolgreiche Umgestaltung der Kölner Straße geplant hatte. „Mit Tageswerten von 75 bis 80 Dezibel und nachts von 65 bis 70 Dezibel ist die Lärmsituation sogar als gesundheitsschädlich einzustufen“, sagte Reinhard Hartmann. Er ließ Stichprobenzählungen machen, die ergaben: Über diesen Teil der Kaiserstraße, von der Einmündung Nordstraße bis zum Knotenpunkt mit der Sternstraße, rollen täglich 32 000 Autos.

Hartmann präsentierte jetzt der Initiative, Bürgern und einigen Stadtteilpolitikern zwei Lösungsmöglichkeiten. Die Variante eins sieht vor, die Autofahrspuren von jeweils drei auf zwei zu reduzieren. „Nach unseren Berechnungen würde das den Verkehrsfluss



Philipp Tacer Foto: Sergej Lepke

überhaupt nicht hemmen“, glaubt Hartmann. So könnten an der Kaiserstraße über vier Meter breite Bordsteine entstehen und ringsum Bäume sowie weiteres Grün gepflanzt werden.

Aktuelle Zählung

Die städtischen Verkehrsplaner hatten solch eine Lösung schon einmal abgelehnt mit der Begründung: Jeweils drei Spuren seien nötig, weil auf dieser Hauptverkehrsstraße täglich über 44 000 Autos fahren würden. „Das Verkehrsmanagement sollte nochmals eine aktuelle Zählung machen, damit wir belastbare Daten haben“, schlug SPD-Bezirksvertreter Philipp Tacer vor.

Hartmanns Variante zwei: Die jeweils dritte Fahrbahn bleibt dadurch erhalten, dass die Autofahrer die Fahrspuren der Rheinbahn, die derzeit allein dem ÖPNV vorbehalten sind, mit nutzen. „Das würde den Straßenbahnverkehr so gut wie gar nicht bremsen“, urteilte Hartmann, stieß bei den Stadtteilpolitikern damit aber auf Skepsis. „Wir wollen hier keine fertigen Konzepte anbieten, sondern Denkanstöße für weitere Diskussionen liefern, an deren Ende hoffentlich Verbesserungen stehen“, sagte Werner Kunze. **rüff**

nioren vor Handtaschendiebstahl, Einbruch und Trickbetrügern schützen? Informationen dazu gibt es ab dem 14. Februar an zwei Terminen jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr im Rahmen der Vortragsreihe „Sicherheit im Alter“ im Haus der Kirche, Bastionstraße 6.

Wer diese Informationen vertiefen und praktisch erproben möchte, ist zum dreitägigen Kurs „Sicherheitstraining für Senioren“ vom 20. bis zum 23. März jeweils von 10.30 Uhr bis 13 Uhr eingeladen. Beide Kurse werden in Kooperation mit der Polizei durchgeführt und sind gebührenfrei.

Anmeldung: ☎ 600 28 20.

WANDERN

SAMSTAG:

Sauerländischer Gebirgsverein:

Die größten Kalksteinbrüche Europas. Ehemalige und aktive Kalksteinbrüche rund um Wülfrath, Abf. 9.12 Uhr, Hbf. mit RE 13 bis Wuppertal-Vohwinkel. Umst. in S 9 bis Wülfrath-Aprath, ca. 18 km, Einkehr. - Benrath - Baumberg, Abf. 10.02 Uhr, Hbf. mit S 6 bis D.-Benrath, ca. 3,5 - 4 Std., Einkehr.

Eifelverein: Anmeldeschluss zur Führung durch den WDR in Düsseldorf, Samstag, 03.03.12 - 10.00 Uhr, ☎ 50 26 27.

SONNTAG:

Sauerländischer Gebirgsverein:

Winterwanderung an der Rur-Eifel von Üdingen nach Zerkall (nur wenn die Witterung es zulässt), Abf. 8.40 Uhr, Hbf. mit RE 1 bis Düren. Umst. in Rurtalbahn, Anm. bis 11.02. bei Wf. ☎ 0211 / 74 808 55 oder Handy 01520 / 1 88 15 32. Max. 15 Personen, ca. 4 Std., Eigenverpflegung, Kaffee-Einkehr. - Zum Wallfahrtsort Kevelaer, Geldern, Krückenhof, Waldschlösschen, Kevelaer, Abf. 9.09 Uhr, Hbf. mit RE 10 bis Geldern, ca. 23 km, Einkehr.

Naturfreunde: Durch das Düsseltal über Diepensiepen ins Mettmanner Bachtal, Treffen: 10.00 Uhr S-Bahnhof Erkrath-Hochdahl; ab Düsseldorf Hbf um 9.30 Uhr mit S8 (bzw. ab S-Bahnhof Gerresheim um 9.36 Uhr), Wanderzeit: ca. 4 Stunden, Rucksackverpflegung.

t. Für e leben- zu sehen st aus- tation

o: Aquazoo

eingehen

t, die aller- lich ist. Ne- gibt es seit nliche Ver- og Event.

Fressnapf vergangen- schen, Tie- s wird nun e Vertrags- e gleichen t, zwar war

, es muss innen sich ander kei- eisten“, so ender.

bleibt, der n und wird tattfinden. 13.